

# Hellsing 2

## Kampf zwischen Himmel und Erde

Von Owl\_of\_the\_Arcane

### Kapitel 15: Wohlbekannte Einsamkeit

Wohlbekannte Einsamkeit:

Lady Integral konnte nicht glauben, dass ausgerechnet ein vatikanischer Gesandter zu dieser ungelegenen Zeit hier erschien, besonders nach der Kriegserklärung Iscariots. "Macht euch keine falschen Hoffnungen, englisches Miststück. Ich habe Befehl euch in eure ganz persönliche Hölle zu schicken", grinste Andersen und "tapezierte" die Wände mit einer einzigen Handbewegung mit biblischen Schriften. Die blonde Frau zögerte nicht lange und schnappte sich den geladenen Revolver aus einer Schublade an ihrem Tisch und verpasste dem graugekleideten Pater eine Kugel direkt zwischen die Augen. Sie wusste, dass dies keine langfristige Lösung war, schließlich war ihr Gegner ein Regenerator, ein Wesen, das die Fähigkeit besaß seinen Körper von jeder Verletzung insens schnell zu heilen. Mit einem Gedankenruf versuchte sie Alucard zu erreichen, dass er ihr zu Hilfe eile, doch die Bannblätter des Paters verhinderten ihre Bemühungen. Sie war ganz auf sie allein gestellt, aber das war ja nichts neues für sie. Sie hatte in frühesten Kindheit lernen müssen mit schwierigsten Dingen ohne Hilfe klarzukommen. Als ihr Vater gestorben war, war Integral gerade einmal 13 Jahre alt gewesen und hatte das große Erbe und eine große Bürde der Familie übernehmen müssen. Schnell hatte sie erkannt, dass Gefühle und Gnade mit Schwäche gleichkamen und dass sie sich dies nicht erlauben konnte. Sie musste stark sein um sich Respekt und ihren Platz im Leben erkämpfen zu können. Zwar standen ihr Vertraute bei, doch sie dienten nur. Sie konnten ihr nicht das geben, was ein normales Kind ihres Alter bedurft hätte. Sie lebte mit der inneren Einsamkeit, die auch zu einer äußeren werden zu drohte. Der alte Bulter war ihr einziger Halt in dieser Zeit gewesen und in ihrem tiefsten naiven Inneren so etwas wie ein zweiter Vater geworden, doch sie war stets allein gewesen mit ihren Gedanken und Gefühlen, denn ihr vernichtendes Denken, dass Gefühle ein Zeichen von Schwäche waren, hatte eine Mauer aus Kälte zwischen sich und andere erschaffen. Diese Kälte hatte ihren Charakter von jenem schicksalsaften Tag an geprägt und erschien nun in dieser Situation ebenso wieder in ihren stahlblauen Augen, als sie erneut auf Andersen schoss. Mit einem irren Lachen verhöhnte er sie und sprang mit seinen Damazener-Klingen auf das Hellsing-Oberhaupt zu, welches sich mit einem Sprung zur Seite retten konnte.

"Flucht ist sinnlos, ich erwische euch. Ihr seid allein auf euch gestellt, niemand wird eure Rufe und Schreie hören", merkte der Gesandte Iscariots an und folgte ihr mit

ruhigen Schritten , mit denen er sein Opfer gegen die Wand trieb. Es war eine aussichtslose Situation in der sich Lady Integral befand. Noch nicht willens aufzugeben , richtete sie ihren Revolver erneut auf Alexander Andersen und drückte ab , doch zu hören war kein lauter Schuss , sondern nur ein leises Knacken , das anzeigte , dass die Revolvertrommel leer war.

"Was für ein Pech aber auch , ihr habt keine Munition mehr" , grinste ihr Feind und hob seine geweihten Klingen bereit ihr einen qualvollen und grausigen Tod zu beschern. Den Mund zu einer knurrenden Mimik verzogen starrte sie zu ihm herauf. Mörderisches Vergnügen blitzte hinter den Brillengläsern des blonden Mannes auf , als er sich am sicheren Ziel seiner Aufgabe sah.

"Du wirst allein in deinem eigenen verruchten Blut ersaufen" , kicherte er und holte zum Schlag aus , den er aber nie zu Ende führte.